

21F.402: Deutsch 2
Michael E. Rolish
Lufthansa

Erzählung

Anna fing an Angst zu haben, dass ihre Mutter nicht zurückkommen würde. Ihre Mutter ist weggegangen, um Milch zu holen. Nein, etwas Schlechtes ist passiert. Aber ... vielleicht musste sie warten, bis der Bombenangriff aufgehört hat. Ja, dachte sie, Mutti war sicher. Sie fühlte sich sicher und ging ins Bett.

Als Anna aufwachte, war alles still. Sie stand auf. Sie rief: "Mutti!" Keine Antwort. Wo war sie? Anna begann zu weinen. Es war undenkbar, dass ihre Mutter tot war. Aber andere sind gestorben, getötet durch die Bomben und die Brände. Man war in der Mitte eines Krieges.

Glücklicherweise hatte Anna Verwandte in der Stadt. Sie lief zum Haus ihres Onkels. Sie sagte ihm, was passiert ist. Er nickte grimmig...

Am nächsten Tag fand man die Leiche ihrer Mutter. Sie war durch Bombensplitter getötet worden. Anna war untröstlich. Brauchte sie wirklich jene Milch?

Im Jahre 1939 wohnte Anna mit ihrer eigenen Tochter in Mainz. Ihre Tochter hieß Katrin, und einmal wanderte sie ohne ihre Eltern im Park. Als sie nach Hause zurückkam, waren ihre Eltern nicht mehr da und das Haus war zerstört. Sie waren weggeführt worden, weil sie jüdisch waren. Kaum entging Katrin selbst den Nazis. Freunde der Familie halfen ihr in die Schweiz zu fliehen. Später, nach dem Krieg, wanderte Katrin nach Israel aus.

Annas Nachkommen würden keine Ruhe finden. Katrin ist 1967 im Sechstagekrieg gestorben, und ihre Tochter ist jetzt mit einem neuen Krieg gegen die Palästinenser konfrontiert. Vergangene, jetzige und zukünftige Kriege fahren fort, Mutter und Kind zu trennen.